

Sachgebiet Grundsicherung

**Vorstellung des Sachgebietes im Sozialausschuss des
Kreistages am 01.07.2026**

Sachgebietsleitung: Christian Rabl

Agenda



Wer wir sind

Team und Struktur des Sachgebiets



Unsere Aufgaben

Leistungen nach dem SGB XII und weitere Zuständigkeiten



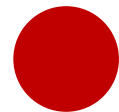
Fallzahlen und Entwicklung

Aktueller Stand und Trend der letzten Jahre



Herausforderungen

Steigende Fallzahlen, Personalentwicklung und Auswirkungen



Fazit und Ausblick

Zusammenfassung und Perspektiven für die Zukunft



Wer wir sind



22

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Teamstruktur

- 1 Sachgebietsleitung
- 1 Fachkraft Soziales Qualitätsmanagement
- 18 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
- 2 Fachassistent/innen

Zuständigkeitsbereich

Das Sachgebiet ist zuständig für die existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII im gesamten Landkreis. Wir bearbeiten Anträge, führen Beratungen durch und begleiten Menschen damit in schwierigen Lebenslagen – von der Antragstellung bis zur dauerhaften Sicherung des Lebensunterhalts.



Unsere Aufgaben



Existenzsicherung (SGB XII)

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4) sowie Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3).

Umfassende Prüfung von Einkommen, Vermögen und Bedarfen sowie laufende Leistungsgewährung für hilfebedürftige Personen im Rentenalter oder mit voller Erwerbsminderung.



Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)

Übernahme der Kosten für eine würdige Bestattung, wenn zur Vornahme der Bestattung verpflichtete Personen nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen. Prüfung der Zumutbarkeit der Kostentragung und Abwicklung.



Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII)

Unterstützung für obdachlose Menschen, Personen im Frauenhaus und Straffällige. Ziel ist die Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten durch individuelle Hilfepläne, Vermittlung in Wohnraum, Beratung und Begleitung hin zu einem selbstbestimmten Leben. Enge Zusammenarbeit mit Trägern der Wohnungslosenhilfe und Frauenhaus



Fallzahlen und Entwicklung

(Grundsicherung im Alter und Hilfe zum Lebensunterhalt)

3.098

Aktuelle Leistungsfälle
(Stand 2025)

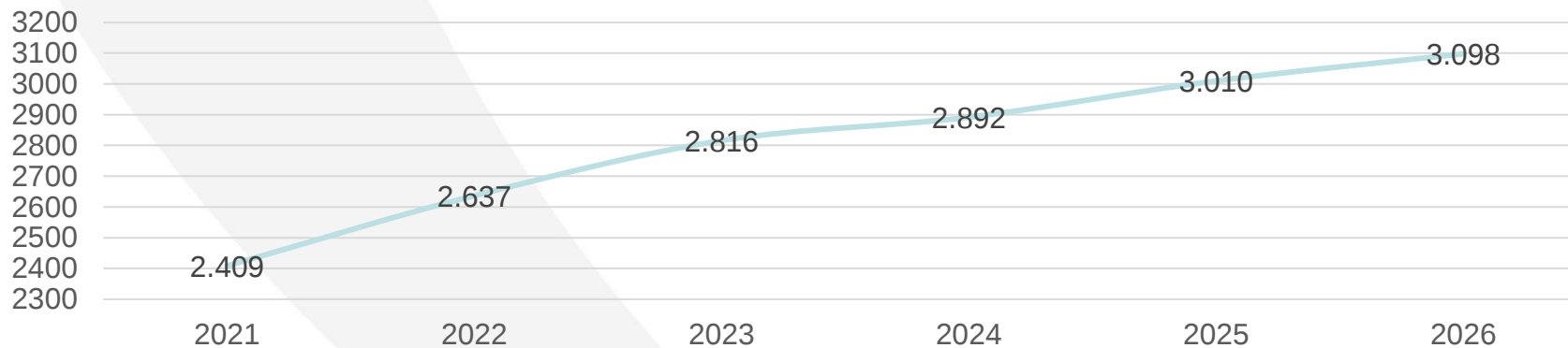
+29 %

Steigerung der Fälle
seit 2021

ca. 350

Neuanträge pro Jahr
(Durchschnitt)

Entwicklung der Leistungsfälle 2021 - 2026



Herausforderungen: Steigende Fallzahlen

↑ Demografischer Wandel

Die Zahl älterer Menschen im Landkreis nimmt kontinuierlich zu. Viele Seniorinnen und Senioren verfügen über unzureichende Rentenansprüche und sind auf Grundsicherung angewiesen.

↑ Gesetzesänderungen und unvorhergesehen Entwicklungen

Auch durch gesetzliche Änderungen (z.B. das BTHG) und den Rechtskreiswechsel der geflüchteten Menschen aus der Ukraine in den Rechtskreis des SGB nahmen bzw. nehmen die Fallzahlen zu

↑ Unstetere Erwerbsbiografien

Zunehmend prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Langzeitarbeitslosigkeit, Teilzeit und Minijobs führen zu lückenhaften Rentenversicherungsbiografien. Dadurch wächst die Zahl der Menschen, die im Alter oder bei Erwerbsminderung auf existenzsichernde Leistungen angewiesen sind.



Personalentwicklung vs. Fallzahlen

Fallzahlen

+29 %

Zunahme 2021 → 2026

Personal (VZÄ)

+15,4 %

Zunahme 2021 → 2025



Ca. 230 Leistungsfälle pro VZÄ, die Empfehlungen in der Fachliteratur liegen bei maximal 150 Fällen pro VZÄ

Die Entwicklung zeigt, dass die Anforderungen an das Sachgebiet deutlich wachsen. Durch Engagement, fachliche Kompetenz und kontinuierliche Weiterentwicklung gelingt es, die Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Für die Zukunft sind weitere organisatorische und digitale Verbesserungen wichtig



Herausforderungen für die Sachbearbeitung



Zunehmende Fehleranfälligkeit

Ohne gesetzliche Vereinfachung wird die Wahrung hoher Qualitätsstandards bei gleichbleibendem oder steigendem Fallaufkommen zunehmend zur Herausforderung. Komplexe Fallkonstellationen, häufige Rechtsänderungen und hoher Zeitdruck begünstigen Bearbeitungsfehler.



Längere Bearbeitungszeiten

Die Bearbeitungsdauer pro Fall nimmt zu. Dies führt zu längeren Wartezeiten für die Antragstellerinnen und Antragsteller und erhöht das Risiko von Widersprüchen und sozialgerichtlichen Verfahren.



Belastung der Mitarbeitenden

Hohe Fallzahlen bei begrenzten Ressourcen bergen das Risiko von Überlastung, erhöhtem Krankenstand und Burn-out. Die Qualität der Beratung und Betreuung kann leiden.



Fazit und Ausblick

Zusammenfassung der Lage

Das Sachgebiet Grundsicherung leistet unverzichtbare Arbeit für die vulnerabelsten Menschen im Landkreis. Die Aufgaben nehmen aufgrund demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen stetig zu. Anpassungen bei der Personalausstattung und/ oder Vereinfachungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen scheinen geboten.

Notwendige Schritte für die Zukunft



Personalverstärkung

Anpassung der Personalausstattung an das gestiegene und weiter steigende Aufgabenvolumen.



Digitalisierung & Prozessoptimierung

Einführung moderner IT-Verfahren und Vereinfachung interner Abläufe zur Entlastung der Sachbearbeitung.



Unterstützung durch Kreistag

Politische Rückendeckung und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne stehe ich für Ihre Fragen zur Verfügung.

Kontakt

Christian Rabl

Sachgebiet Grundsicherung

Landratsamt Lörrach

E-Mail: christian.rabl@loerrach-landkreis.de

Tel.: 07621/410-5150

